



Menschen-Kettenreaktion in Büchel „Atombomben weg – Verbotsvertrag beitreten“

Sonntag, 5. September 2021, 11.58-16.00 Uhr

Am 26. September 2021 findet die Bundestagswahl statt, weshalb drei Wochen vorher eine Menschenkette entlang des Fliegerhorstes Büchel stattfindet. Bis 9. 3. 21 haben 54 Staaten den völkerrechtlich verbindlich gültigen Atomwaffen-Verbotsantrag ratifiziert, und 34 weitere Staaten haben ihn bereits unterzeichnet.

Nun ist es höchste Zeit, dass auch Deutschland dem Atomwaffen-Verbotsvertrag beitrifft! Mit der Menschenkette wollen wir ein Zeichen setzen: Die Zivilbevölkerung ist gegen Atomwaffen!

Wir wollen aus Bad Kreuznach mit einem Bus nach Büchel fahren (Kosten ca. 15 Euro/Person)

**Abfahrt ist am 5. 9. 21 um 9.30 Uhr an der Roßstraße, KH
Anmeldung bitte an info@netzwerk-am-turm.de**



Aktiv für Frieden Bad Kreuznach

AFF-KH@gmx.de

Netzwerk am Turm e.V., Wassersümpfen 23, 55543 Bad Kreuznach

www.netzwerk-am-turm.de, info@netzwerk-am-turm.de

BITTE VORMERKEN: Sonntag, 5. September 2021

BÜCHEL IST ÜBERALL!
atomwaffenfrei.
 **jetzt**

*Stopp der nuklearen
Aufrüstung in Deutschland
Abzug der Atomwaffen
aus Büchel
Verbot der Atomwaffen*



Geplanter Ablauf:

Start 100 Sekunden vor 12 Uhr (aktueller Stand der „Weltuntergangsuhr“)
13:00 Uhr Schließen der Menschenkette (15 min.)
14:30 Uhr Abschluss-Kundgebung am Haupttor
16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Menschenkette unter Corona-Bedingungen

Wir hoffen, dass im Sommer das Infektionsrisiko sinkt. Mit Schnelltests könnten Bus-Anreisen realistisch werden. Bei der Menschenkette helfen viele Transparente und unsere Menschenketten-Bänder Abstand zu halten.

Warum eine Menschenkette am 5. September 2021?

Der 5. September 2021 liegt genau drei Wochen vor der Bundestagswahl. Am 22. Januar 2021 trat nach der 50. Länder-Ratifizierung der Atomwaffen-Verbotsvertrag in Kraft. Die Bundesregierung allerdings lehnt den Beitritt ab und beharrt auf der Beibehaltung der „nuklearen Teilhabe“ im Rahmen der NATO. Zum jetzigen Zeitpunkt hat kein einziger Atomwaffenstaat und auch kein einziges NATO-Mitgliedsland diesen Verbotsvertrag unterzeichnet. Ganz im Gegenteil: Unser Regierung lässt aktuell den Fliegerhorst Büchel für 259 Millionen Euro erneuern, damit dort in den Jahren 2022-24 neue US-Atombomben (Typ 61-12) mit neuen US-Kampfflugzeugen stationiert werden können. Demgegenüber fordern wir von unserer Regierung eine sofortige Absage dieser nukleare Aufrüstung und den Beitritt zum Atomwaffen-Verbotsvertrag. Diese Forderung unterstützen in Deutschland bereits ca. 650 BürgermeisterInnen für den Frieden (Mayors for Peace), über 600 Abgeordnete sowie über 100 Städte, die dem ICAN-Städteappell beigetreten sind. Wir stehen für den Willen von ca. 90 % der Bevölkerung, die sich in einer Umfrage für den Beitritt aussprachen.

Mit der Menschenketten rufen wir dazu auf, die Haltung der Parteien zu einem Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag in die eigene Wahlentscheidung einzubeziehen.